

Ältere Frau verliert 300.000 Euro an Betrüger

Schwerin. Mit einem sogenannten Schockruf brachten Betrüger einen Rentner für 300.000 Euro nach Mecklenburg-Vorpommern. Sophie Pawelke vom Polizeipräsidium in Rostock sagte am Freitag, dass ihr kein vergleichbarer Fall mit einem derart hohen Schaden in der Region bekannt sei. Die 86-jährige Seniorin im Bezirk Rostock war von ihrem vermeintlichen Sohn angerufen worden. Ihr wurde gesagt, dass er einen schweren Unfall verursacht hatte und dringend Geld brauchte. Er würde einen Freund eines Anwalts als Boten schicken. Nach Angaben der Polizei nahm er dann das Geld von der Frau zu Hause ab. Erst als die Frau später ihren echten Sohn anrief, wurde der …



News

Schwerin. Mit einem sogenannten Schockruf brachten Betrüger einen Rentner für 300.000 Euro nach Mecklenburg-Vorpommern. Sophie Pawelke vom Polizeipräsidium in Rostock sagte am Freitag, dass ihr kein vergleichbarer Fall mit einem derart hohen Schaden in der Region bekannt sei.

Die 86-jährige Seniorin im Bezirk Rostock war von ihrem vermeintlichen Sohn angerufen worden. Ihr wurde gesagt, dass er einen schweren Unfall verursacht hatte und dringend Geld brauchte. Er würde einen Freund eines Anwalts als Boten schicken. Nach Angaben der Polizei nahm er dann das Geld von der Frau zu Hause ab. Erst als die Frau später ihren echten Sohn anrief, wurde der Schwindel sichtbar.

Region Rostock: 40 Telefonanrufe wegen Betrugs an einem Tag

In der Region Rostock hat die Polizei kürzlich fast 40 Telefonanrufe an einen Tag gemeldet. In letzter Zeit gab es auch Dutzende von Anrufen in anderen Teilen des Landes. Dahinter stehen nach Angaben der Polizei meist größere Gruppen, die aus Polen, der Ukraine oder der Türkei arbeiten. Die Betrüger suchten speziell nach alt klingenden Namen, oft nach Frauen.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> [Zum kompletten Artikel](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de